LEW MAGAZIN

02 | 2020
lew.de

Duanne Moeser setzt auf Sonnenstrom

» ab Seite 04

Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie

LEW Lechwerke · LEW Service & Consultina · LEW TelNet · LEW Netzservice · LEW Wasserkraft · EWL Elektrizitätswerk Landsberg · ÜWK Überlandwerk Krumbach · LVN

Service

So erreichen Sie
LEW, LVN, EWL und ÜWK

LEW, Lechwerke AG
Kundenservice: Mo–Fr 7–17.30 Uhr
Telefon: 0800 539 539 1 (kostenfrei)
Fax: 0800 539 539 6 (kostenfrei)
E-Mail: service@lew.de
Webseite: lew.de
Facebook: facebook.de/lechwerke
Instagram: instagram.de/lechwerke

LEW Vorteilswelt
Service-Hotline:
Tel. 0800 328 00 01 (kostenfrei)
E-Mail: vorteile@lew.de
Webseite: lew.de/vorteile

LEW-Zentrale in Augsburg
Telefonzentrale: 0821 328-0

LEW Energieläden
Infos auch unter lew.de/energieladen

86150 Augsburg, Schaezlerstr. 3,
Mo, Di, Mi u. Fr 9–17 Uhr, Do 9–18 Uhr,
Tel. 0821 328-1507,
E-Mail: energieladen.augsburg@lew.de

86609 Donauwörth, Reichsstr. 49,
Mo u. Di 9–12.30 u. 13.30–17 Uhr, Mi 9–14 Uhr,
Do 9–12.30 u. 13.30–18 Uhr, Fr 9–14 Uhr,
Tel. 0906 7808-341,
E-Mail: energieladen.donauwoerth@lew.de

89312 Günzburg, Wätteplatz 6,
Di 9–12.30 u. 13.30–17 Uhr, Do 9–12.30 u. 13.30–18 Uhr, Fr 9–14 Uhr, Tel. 08221 2044-274,
E-Mail: energieladen.guenzburg@lew.de

87700 Memmingen, Kramerstr. 24, Mo u. Di 9–12.30 u. 13.30–17 Uhr, Mi 9–14 Uhr, Do 9–12.30 u. 13.30–18 Uhr, Fr 9–14 Uhr, Tel. 08331 98493-71,
E-Mail: energieladen.memmingen@lew.de

LVN, LEW Verteilnetz GmbH
LVN-Zentrale: Tel. 0821 328-2222
Störungs-Hotline:
Tel. 0800 539 63 80 (kostenfrei)
Hausanschluss-Hotline:
Tel. 0800 539 63 83 (kostenfrei)

EWL, Elektrizitätswerk Landsberg
Telefon: 0800 539 539 3 (kostenfrei)
E-Mail: vertrieb@ewlandsberg.de
Webseite: ewlandsberg.de
EWL-Energieladen Landsberg,
Tel. 08191 293-0, Sandauer Str. 254,
86899 Landsberg am Lech, Mo–Do
8–12.30 u. 13.30–17 Uhr, Fr 8–12.30 Uhr

ÜWK, Überlandwerk Krumbach
Telefon: 08282 901-0
Bahnhofstr. 4, 86381 Krumbach, Bayern
Vertrieb:
Mo, Di, Mi u. Fr 8–16 Uhr, Do 8–18 Uhr
Laden: Mo, Di, Do u. Fr 8.30–13 u. 14–18 Uhr, Mi u. Sa 8.30–13 Uhr,
E-Mail: info@uewk.de
Webseite: uewk.de

kostenfreie Zähler-Hotline
0800 539638-7

Liebe Leserin, lieber Leser,

ist Ihnen in den letzten Monaten etwas aufgefallen, was Sie sonst gar nicht so wahrgenommen haben? Wie wichtig es ist, gute Freunde in der Nähe zu haben? Wie essenziell bestimmte Güter, wie Strom, Gas, Wasser – und ja, auch Toilettenpapier und Mund-Nasen-Schutz sind? Letztlich spielt das Leben konkret vor Ort, hier in unserer Region. Deshalb zeigen wir Ihnen in diesem Magazin, wie gut LEW auf kritische Situationen eingestellt ist. Aber auch, wie die Versorgung mit regionalen, nachhaltigen Produkten in unserer Nachbarschaft läuft. Und wie wir die schützen, die meist im Verborgenen wirken, ohne deren Hilfe aber gar nichts laufen würde: Insekten und andere Arten. Viel Spaß beim Lesen!

Ihre Redaktion

Inhalt

04–05 I Eishockeymanager Duanne Moeser wird Energiemanager. Er hat sich von LEW eine Photovoltaik-Anlage auf das Dach seines Hauses montieren lassen.

Foto: © argum / Falk Heller

06–11 I Bauernhof auf Eis legen? Nein. Eis machen! Das Rezept der Familie Lidl.

Foto: Posthalterei

20–21 I Die Alte Posthalterei in Zusmarshausen: Hier tafelte schon Napoleon.

12–13 I besserMACHER: Diese beiden Vereine haben unsere Hilfe verdient!

14 I Highspeed: Die erste Kundin ist online.

15 I 3malE: Die Bildungsinitiative verschreibt sich ganz der Nachhaltigkeit.

Foto: Strelciuc - stock.adobe.

16–17 I Corona & Co: So gut sind wir gerüstet!

Foto: LEW

23 I LVN verhilft Störchen zu neuem Zuhause.

Impressum
Herausgeber: Norbert Schürmann, Lechwerke AG, Schaezlerstr. 3, 86150 Augsburg; **Objektleitung:** Beate Weiser, Lechwerke AG; **Redaktion (Lechwerke AG)**: Sara Schaller; **Chef vom Dienst:** Gerhard Berger (trurnit GmbH); **Verlag:** trurnit GmbH; **Gestaltung:** trurnit Publishers, Verena Heisig; **Druck:** Stark Druck GmbH + Co. KG, Pforzheim; **Titelbild:** Falk Heller/trurnit; **Fotos:** Bildrechte liegen bei LEW, außer es ist am Bild explizit anders angegeben.

Foto: K_Thalhofer – istockphoto

Mehr Raum für **Biene & Co.**

LEW macht nicht nur die Energie der Region zukunftssicher. LEW ist auch **Wegbereiter einer nachhaltigen Gesellschaft**. Etwa durch Artenschutz-Projekte auf eigenen Flächen.

Für viele passiert es unbemerkt. Aber die Zahlen des Bundesumweltministeriums sind klar: Die Gesamtzahl an Arten geht dramatisch zurück. Von den einheimischen Tierarten in Deutschland sind 35 Prozent bestandsgefährdet, von den Pflanzenarten 26 Prozent. Rund 34.000 Arten sind derzeit vom Aussterben bedroht. Wir helfen, dem entgegenzuwirken. Gemäß dem Unternehmensziel „GRÜN" leistet die LEW-Gruppe einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität. Es geht um Lebensräume für Pflanzen und Tiere, etwa durch mehr Blüh- und Grünstreifen auf Verkehrsflächen und Plätzen. Für Tiere sollen auf LEW-eigenen Flächen Feldgehölze, Steinhaufen, Totholzansammlungen oder in Kleingewässern Rückzugsräume geschaffen werden.

Zusammenarbeit für mehr Artenschutz
LEW kooperiert hierzu unter anderem mit den Landschaftspflegeverbänden der Landkreise, der Ökomodellregion Stadt.Land.Augsburg und der Ökomodellregion Paartal, dem neuen Bayerischen Artenschutz-Zentrum in Augsburg oder dem Blühpakt Bayern. Mit zum Paket gehört auch die Zertifizierung der LEW-Kantine (Liste der Projekte siehe rechts).

Mehr zum ökologischen Engagement der LEW in der Region erfahren Sie unter **www.lew.de/ueber-lew/engagement-in-der-region/umweltschutz**

Diese Projekte für ökologische Artenvielfalt laufen bereits:

Feldhecke am Lechdamm
Ende März hat LEW zusammen mit dem Bund Naturschutz Meitingen mit der Pflanzung bei Ostendorf begonnen und einen Lebensraum für Reptilien angelegt. Das Geld stammt aus dem Fördertopf des Ökostromprodukts LEW Strom Aqua Natur. Im Herbst wird weitergepflanzt.

Aufwertung einer Grünfläche
Zwischen Gersthofen und Oberhausen legt der Landschaftspflegeverband der Stadt Augsburg im Auftrag von LEW auf einer 9,6 ha großen Grünfläche einen blütenreichen Saum mit gebietseigenem Saatgut an. Zum Projekt, das aus dem Fördertopf LEW Aqua Natur bezahlt wird, gehört auch ein Totholzhaufen.

Aufwertung von PV-Freiflächenanlagen
Ein Photovoltaik-Park bei Gersthofen ist durch mehrere Hecken- und Bauminseln sowie Wiesen landschaftlich vielfältig und ökologisch wertvoll gestaltet. Magerwiesen bleiben erhalten und werden durch ein in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde entwickeltes Pflegekonzept geschützt

Aufwertung bei Umspannwerken
Beim Umspannwerk Buchloe entstehen Extensivwiesen. LEW pflanzt heimische Bäume und Sträucher. Totholz und Wurzelstöcke bilden ein Eidechsenhabitat. Auf Blühflächen kommt heimisches Saatgut.

Insekten- und Vogelschutz in der Straßenbeleuchtung
Zusammen mit dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) definiert LEW die Zonen, die unbedingt ausgeleuchtet werden müssen, um etwa die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Wo möglich, wird nachts das Licht automatisch gedämmt. Das Lichtspektrum liegt großteils außerhalb des Wahrnehmungsbereichs der Insekten, heiße Oberflächen werden vermieden (siehe Seite 22).

Saisonal-Regional-Bio
Die LEW-Kantine unterzieht sich einer Öko-Zertifizierung. In Zusammenarbeit mit der Öko-Modellregion Stadt.Land. Augsburg sollen mehr saisonale, regionale und Bio-Produkte verwendet werden.

Storchennester
In Zusammenarbeit mit dem LBV entstehen Nisthilfen für Störche auf Strommasten (siehe Seite 23).

Vom Eishockeymanager zum Sonnenmanager

Vom Facelift für das Lieblingsdach eines Eishockeymanagers – Und warum sich Duanne Moeser eine **Solaranlage von LEW** auf das Dach hat montieren lassen.

Heute bekommt mein Dach ein Facelift", lacht Duanne Moeser mit seinem charmanten kanadisch-englischen Akzent. Und fügt dann grübelnd hinzu: „Es ist ein Eingriff in mein Lieblingsdach." Er sagt es, als wäre es eine Operation im Krankenhaus. Zu dem Dach hat Duanne („ich habe nie richtig gelernt, wie man siezt") in der Tat eine besondere Beziehung: 1999, zwei Jahre nach dem Einzug, kam ein Dezember-Sturm. „Ich habe gesehen, wie sich einzelne Dachziegel lösten, da bin ich rauf und habe sie wieder reingedrückt. Das war nicht ungefährlich." Kaum fertig, sprang er ins Auto, fuhr zum Eishockey und warf sich für seinen Verein in den Sturm. 15 Jahre hat der gebürtige Kanadier für die Augsburger Panther geschwitzt, geblutet und sich verletzt. Gott sei Dank nicht auf dem Dach. Heute, nach weiteren 15 Jahren als Sportmanager bei dem Verein, ist er überlegter. Er muss weiter vorausplanen, Konsequenzen bedenken. Der heute 57jährige denkt an die Zukunft, auch die seiner beiden Töchter: Wie wird die Erde, wie wird das Klima aussehen, wenn sie Kinder haben? „Wir müssen unseren Teil tun, um die Umwelt zu schonen", sagt der Mann vom Eis, der schon länger keine monatelangen Minustemperaturen und weiße Weihnachten erlebt hat.

Heute – der Tag mit der Sonne vom Dach

Heute, das ist der Tag, an dem sein 1997 in Friedberg bei Augsburg gebautes Haus eine Photovoltaik-Anlage bekommt. Aber auf sein Dach geht er nicht mehr selbst. „Die Jungs werden das schon machen", spricht er über die Monteure wie ein Teamplayer, der Vertrauen in die zweite Sturmreihe hat. Gleich darauf ist er wieder ganz Manager und denkt voraus: „ Wir werden unseren eigenen Strom produzieren, wir werden unseren eigenen Strom nutzen. Das wird helfen, unseren CO_2-Footprint zu reduzieren."

Ein Energiemanager für den Sportmanager

Hilfreich, den Sonnenstrom zu nutzen, auch wenn die Sonne nicht scheint, wird dabei der Batteriespeicher sein, der in den Keller kommt. Damit kann Duanne den Sonnenstrom, den seine Anlage tagsüber produziert, auch abends und nachts nutzen. Aber wie viel Strom wird die Anlage produzieren? Das erfährt der Sportmanager vom Energiemanager: „Da kann ich dann abends, wenn ich heimkomme, immer gleich den Speicherstand kontrollieren."

Vielleicht wird er künftig auch mehr Strom benötigen. Denn noch hat Duanne kein E-Auto. Aber er war vom Vorschlag des LEW-Beraters so überzeugt, dass er sich auch gleich eine Ladebox in der Garage montieren lässt: „Wenn es Dinge gibt, die uns helfen, die Umwelt zu schützen, sollten wir sie auch nutzen." Am Ende des Tages bleibt nur noch ein prüfender Blick – nämlich der auf das Dach. Vielleicht denkt sich Duanne ja: „Hoffentlich muss ich beim Sturm keine Solarpanele wieder reindrücken." Aber da kann der Sport-Profi beruhigt sein. Er hat die Anlage von Profis aus der Region montieren lassen.

Fotos: Timian Hopf

Drei Solarpakete zur Auswahl

Bei Duanne Moeser montiert LEW das Solarpaket 20 sowie das optionale LEW E-Mobility Ladepaket im Kombivorteil. Insgesamt bietet LEW aktuell drei Solarpakete an – ausgerichtet auf unterschiedliche Haushaltsgrößen und Strombedarfe. Machen Sie es wie Duanne und setzen Sie auf Sonnenstrom! Alle Angebote, Voraussetzungen und Vorteile finden Sie unter

lew-solar.de/duanne

Gerne beraten wir Sie auch persönlich unter 0800 572 572 4.

lew-solar.de

Duanne Moeser, Ex-Eishockeyspieler und heute Sportmanager, über die Gründe, warum er sich eine PV-Anlage auf sein Dach montieren ließ.

LEW Magazin • Die Energiewender • Ausgabe 02/2020

Die Eismacher von Baierberg

Kurz bevor die Arbeit auf dem Bauernhof eingestellt werden sollte, kam die rettende Idee: Eis. **Familie Lidl produziert seit 15 Jahren Speiseeis** und verkauft es bis nach München. Die Zutaten sind aus der Region: Milch von den eigenen Kühen und Früchte aus der Gegend. Sogar Spargel.

Machen die Arbeit auf dem Hof und die Eis-Produktion nebenbei (von links): Uli, Johannes und Peter Lidl.

Fotos: © argum / Falk Heller

Bauernhof, Viehzucht, Ackerbau – für viele Landwirte ist das Leidenschaft, trotz 24/7-Knochenjob, nie Urlaub und meist geringem wirtschaftlichem Gewinn. Auch im schönsten Wittelsbacher Land, in Baierberg bei Mering, arbeitet seit 30 Jahren eine Familie daran, dass sich die Liebe zu ihren 35 Milchkühen rentiert: „Mein Vater hat den Familienhof von seinem Bruder 1986 übernommen und trotz sinkendem Milchpreis erhalten", erklärt Peter Lidl. Seine älteren Geschwister Katja und Johannes sowie sein Zwillingsbruder Uli und er sind hier groß geworden: „Wir hatten die schönste Kindheit, inmitten der Natur. Doch 2003 war uns allen klar: So weitermachen konnten wir nicht, dafür war der Milchpreis zu schlecht." Ein Artikel über einen Bauernhof, der Eis aus seiner Milch erzeugte, brachte die Wende, erinnert sich der 30-Jährige. Also schauten sie sich den Hof an, besuchten Seminare und kauften ihre erste Eismaschine.

Klein angefangen – mit viel Bodenhaftung

Geld für Werbung hatten sie nicht, deshalb fingen sie klein an, machten alles selber und bauten ihre Eisproduktion über Mund-zu-Mund-Propaganda und mit Kugelverkauf auf 70 Festen pro Jahr langsam auf. Alle Kinder machten derweil in anderen Bereichen ihre Ausbildung und arbeiten bis heute in diesen Berufen. An den Wochenenden oder vor und nach der Arbeit waren und sind sie auf dem Feld, im Stall oder in der Eisproduktion. Uli ist der Techniker und mit Vater und Johannes oft auf dem Feld und

Forsetzung nächste Seite >>

Fotos: © argum / Falk Heller

Mutter Sieglinde Lidl ist Expertin in Sachen Eis-Produktion. Die Zutaten kommen aus dem eigenen Garten und der unmittelbaren Region.

>> Forsetzung von vorheriger Seite

im Stall, Peter ist zuständig für Buchhaltung und Akquise und macht mit der Mutter Eisproduktion und -verkauf. Der Vater fährt aus, jedoch in Spitzenzeiten macht jeder alles, dann kommt auch Schwester Katja zu Hilfe. „Aber ohne unsere Eltern wären wir aufgeschmissen", ist Peter Lidl überzeugt.
Heute beliefern Lidls zwischen dem Flughafen München, Nördlingen und dem Ammersee vom Hof-Café über Kantinen und Restaurants auch Edeka- und Rewe-Märkte. Neben dem Eis in Bechergröße oder 6-Liter-Gebinde vertreiben sie Milch, Joghurt und Grießbrei. Die Erzeugnisse kommen gut an. Das liegt auch an der „urigen" Grundlage, der A2-Milch, erklärt Peter Lidl: „Die A2-Milch wurde bis vor 200 Jahren flächendeckend überall gemolken. Durch Züchtung hat sich ein Bestandteil der Milch verändert – ein Beta-Casein. Dadurch können manche die Milch nicht vertragen." Für die Erzeugung ihrer Produkte nehmen die Lidls nur die A2-Milch. „Rund 60 Prozent unserer Kühe geben diese Milch, die andere Milch nimmt uns Molkerei Gropper ab."

Anderthalb Tonnen Erdbeeren vereist

Ins Lidl-Eis kommen nur natürliche Zutaten und möglichst Früchte aus der Region. „Honigmelonen kommen vom 15 Kilometer entfernten Bauern, Äpfel, Bombeeren, Heidelbeeren oder Zwetschgen dagegen aus dem eigenen Garten und Mangos oder Bananen aus dem fairen Handel." erzählt Peter Lidl und fährt fort: „Letztes Jahr haben wir rund 1,6 Tonnen Erdbeeren gewaschen und eingefroren. Das ist in der Erntezeit immer ein Riesenaufwand, wo alle mithelfen, damit alles frisch in die Tiefkühlräume eingeräumt werden kann. Das macht uns und unser Eis aus." Rund 70 Eissorten stehen inzwischen auf der Bestellliste, trotzdem wird immer wieder eine Sorte angefragt. „Für ein Restaurant haben wir Spargeleis kreiert, das dann als Kugel in der Suppe schwamm", lacht Peter Lidl. Im Vergleich zu industriellem Eis ist das Bauerneis übrigens unschlagbar: Statt 50 Prozent Luftanteil hat das Lidl-Eis höchstens 10. Und während Sorbet-Eis aus der Fabrik maximal 6 Prozent Fruchtanteil hat, sind es beim Lidl-Eis 30.

Nächster Schritt: Neuer Kuhstall und Bio-Zertifizierung

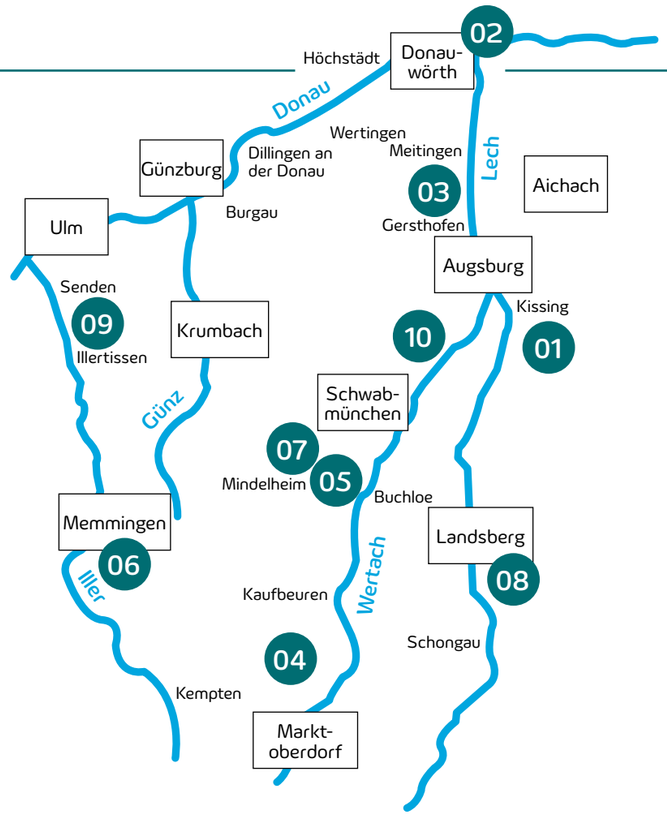
Seit Ostern können Radlausflügler oder Spaziergänger die Lidl-Produkte auch im Selbstbedienungs-Hofladen kaufen, neben Wurst, Eiern, Nudeln, Mehl, Gemüse und Käse aus der Region.

Rückblickend hat die Familie viel richtig gemacht. „Wir haben auch Lehrgeld gezahlt, aber mittlerweile können wir einen weiteren Schritt wagen", so Peter Lidl. Er meint den neuen Kompost-Stall für 70 Kühe, der entsteht und neben hohem Tierkomfort und muttergebundener Kälberaufzucht auch die Bio-Zertifizierung bringt. „Natürlich ist Bio-Haltung gut und erstrebenswert, aber man muss auch erst den Umsatz haben, bevor man sich das leisten kann. Das ist für uns, nicht nur finanziell, ein Jahrhundert-Projekt, über das wir Brüder lange mit unseren Partnerinnen gesprochen haben", erklärt Peter Lidl, der vor einigen Monaten zum ersten Mal Vater geworden ist. Letztendlich siegte die Liebe zum Bauernhof über die Bedenken.

Vertrauen darauf, dass bezahlt wird, was an den Produkten steht. Chrstiane Steber, die Partnerin von Uli Lidl, vor der Kasse des neuen SB-Hofladens.

Hofläden

Vom Hofladen direkt auf den Tisch. Brot, Fleisch, Gemüse frisch vom Erzeuger aus der Region. Nachhaltiger geht es kaum. Wir stellen Ihnen zehn Hofläden aus der Region vor – samt ihrem Sortiment. Vielleicht ist ja einer bei Ihnen um die Ecke?



01 II Mering

Im Selbstbedienungs-Hofladen von Familie Lidl gibt es neben den eigenen Produkten wie Grießbrei, Joghurt, Milch und Eis auch Käse, Nudeln, Eier, Wurst, Mehl oder Fruchtaufstriche aus der unmittelbaren Umgebung.
https://bauernhofeis-lidl.de

01 II Mering
02 II Donauwörth
03 II Achsheim bei Langweid
04 II Ruderatshofen
05 II Ettringen
06 II Memmingerberg
07 II Markt Wald
08 II Schwifting
09 II Attenhofen
10 II Wehringen

02 II Donauwörth

Der Schießerhof der Familie Landes liegt auf einer Anhöhe zwischen Donauwörth und Zirgesheim. Im Hofladen gibt es neben Eiern aus moderner Volierenhaltung, auch viele regionale und saisonale Produkte.
https://www.hofladen-landes.de/

03 II Achsheim bei Langweid

Familie Peter bewirtschaftet einen Milchviehbetrieb in Achsheim. Die eigene Rohmilch wird direkt in der hofeigenen Käserei zu Käse verarbeitet und im Hofladen verkauft. Daneben gibt es Fleisch vom Wollschwein und Bio-Brot.
www.genuss-vom-land.de

04 II Ruderatshofen

Beim Hof Vogt kann man sich rund um die Uhr frische Milch von den eigenen Kühen an der Milchtankstelle im Milchhäusle direkt am Hof abholen. Dort gibt es auch weitere Milchprodukte sowie selbst gemachte Marmeladen und frische Eier.
https://vogts-frische-landmilch.de

05 II Ettringen

Bei Altstetters Hofmetzgerei kommt das Schweinefleisch von Tieren aus der eigenen Landwirtschaft. Alle anderen Tiere werden von ausgesuchten Partnern ohne lange Transportwege aus der direkten Umgebung geliefert. Denn geschlachtet wird am Hof. **https://altstetters.de**

06 II Memmingerberg

Im Hofladen der Gärtnerei Stetter kann man Obst, Gemüse und Salate aus eigener Erzeugung kaufen. Fleisch, Wurst, Ziegenspezialitäten, mediterrane Feinkost, Brot, Backwaren, Allgäuer Bergkäse, Wild direkt vom Jäger und Weine werden zugekauft. **https://gaertnerei-stetter.de**

07 II Markt Wald

Familie Dempf verkauft nur Fleisch und Wurstwaren aus eigener Aufzucht und Schlachtung. Lammfleisch, Schweinefleisch und Hähnchen sind jede Woche vorrätig. Andere Fleischsorten wie Ochse, Rind und Spanferkel nach Verfügbarkeit.
www.tonis-schafhof.de

08 II Schwifting

Im Hofladen der Gärtnerei Schwifting gibt's saisonales Gemüse und Salate direkt vom Feld oder aus den Gewächshäusern. Der Honig kommt vom Bio-Imker. Milch gibt's über die Straße im Milch-Automat des Demeter Milchviehbetriebes.
www.gaertnerei-schwifting.de/hofladen/

09 II Attenhofen

Im Mühlenladen findet sich ein großes Sortiment an Mehlen und Getreideprodukten frisch aus der Engelhardmühle. Verarbeitet wird ausschließlich regionales Getreide aus Schwaben und den angrenzenden Landkreisen.
www.engelhardmuehle.de

10 II Wehringen

Familie Drechsel verkauft Eier direkt vom eigenen Bauernhof. Das Futter kommt von den eigenen Feldern. Verkauft werden aber auch Mehl und selbst gemachte Nudeln. Vorm Rathaus in Wehringen steht ein Eierautomat.
http://www.einfach-besser.de

Fotos: Kilian Zagel

Grilltipp von Nero

So grillen die drei Freunde am liebsten: Kohle in einen Anzündkamin, Anzünder drunterlegen. Wegen seiner gleichmäßigen Qualität ist Nero-Grillkohle sehr schnell heiß und fürs Grillgut bereit. Übrigens: Holzkohle brennt wegen seiner großen Fläche schnell und heiß, ist also für Kurzgebratenes wie Steaks und Würstchen gut. Briketts sind dagegen kompakt und halten länger warm – ideal für Pullpork, Braten oder Käse – und lange Grillabende.

Hier stimmt **die Kohle**

Mutig: Drei Freunde starten mit der Produktion der weltweit ersten Naturland zertifizierten **Grill-Kohle** ins Berufsleben. Mit Erfolg, Nero findet man nicht nur in Bioläden.

Die Firmenidee ist genauso toll wie tollkühn: Grillkohle, die es überall billig und viel gibt, als Biokohle zu produzieren. Die drei Freunde aus Augsburg – Aaron Amrah, Jakob Hemmers und Rolf Wagner – haben es dennoch getan, denn sie wollen mit ihrer qualitativ hochwertigen und fairen Kohle zeigen, dass man nicht nur für das Grillgut Verantwortung übernehmen kann: „Über 14 Millionen Quadratmeter Regenwald verschwinden jedes Jahr illegal für die Produktion von Kohle", erklärt Aaron Amrah. Stichproben haben gezeigt: Bei herkömmlicher Grillkohle ist oft Regenwald-Holz drin, ohne ausgewiesen zu sein. Das Holz für die Nero-Kohle kommt dagegen von Naturland zertifizierten Wäldern aus Saarbrücken und Templin. Bei der Produktion wird zudem Öko-Strom erzeugt.

Das hat sich durchgesetzt, und die drei Gründer, von denen zwei Vollzeit ins Geschäft eingestiegen sind, haben die richtige Idee gehabt. Fünf Jahre nach Gründung findet man Nero-Kohle nicht nur im Bio-Markt, sondern auch bei REWE und in Baumärkten. Die rund 2,50 Euro für das Kilo sind gut investiert, weiß Armah: „Wir nutzen Hartholz in gleichbleibender Qualität, dadurch wird unsere Kohle schneller heiß, heizt länger und man braucht auch weniger." Neben der Grillkohle bietet Nero auch leckere Produktinnovationen wie biologische Grillsaucen, Grillgewürze sowie Grillanzünder an.

Sahen die Verhältnisse bei der Holzkohle-Produktion in Kenia und wollten etwas ändern (von links): Jakob Hemmers, Aaron Amrah und Rolf Wagner verkaufen die erste Bio-Grillkohle.

Unser **Alltag in** Zahlen

360
EURO

geben deutsche Haushalte im Durchschnitt pro Monat für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren aus. Das hat das Statistische Bundesamt für das Jahr 2018 ermittelt.

75
KILOGRAMM LEBENSMITTEL

wirft jede und jeder von uns pro Jahr weg. Das hat das Thünen-Institut herausgefunden. Insgesamt landen allein in Privathaushalten jährlich rund sechs Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll.

Foto: xalanx – stock.adobe.com; Illustration: Adrian Sonnberger

60
KILOGRAMM FLEISCH

isst jeder Deutsche pro Jahr, sagt das Bundesernährungsministerium. Das entspricht dem Gewicht von rund 57 Hühnern.

31.122
BIO-HÖFE

gab es 2018 in Deutschland. Seit 2004 hat sich der Bio-Anteil an den Lebensmittelausgaben mehr als verdreifacht – auf 5,3 Prozent.

620
GRAMM CO_2

entstehen durchschnittlich bei Aufzucht des Tieres, Transport und Lagerung von 150 Gramm Schweinefleisch. Die Zubereitung des Fleisches ist in dieser Rechnung nicht enthalten.

120
GRAMM CO_2

beträgt der CO_2-Fußabdruck einer Portion von 150 Gramm Salat (50 g Eisbergsalat, 50 g Tomaten, 50 g frische Champignons).

Der Vereinswettbewerb: Lauter #besserMACHER

Die #besserMACHER bei LEW sind Menschen, Vereine, Organisationen in Bayerisch-Schwaben, die mit ihren Taten dafür sorgen, dass **unsere Heimat jeden Tag ein bisschen lebenswerter, sauberer und umweltfreundlicher** wird. Hier stellen sich zwei Vereine vor.

Umweltschutz geht alle an. LEW-Mitarbeiter und ihre Familien hatten im Herbst bei der Aktion „LEW räumt auf" Müll am Flussufer gesammelt. Und sich gefragt, ob es weitere besserMACHER in der Region gibt. Zusammen mit dem Radiosender rt1 wurden Vereine aus der Region gesucht, die sich mit einer tollen Idee für Klima-, Umweltschutz und Nachhaltigkeit engagieren. Bewerben konnten sich eingetragene Vereine aus Bayerisch-Schwaben. Eine Jury von LEW und dem Radiosender rt1 wählte dann die besten Aktionen aus. Zu vergeben waren Sach- oder Geldleistungen im Gesamtwert von 30.000 Euro.
Hier stellen sich zwei der Preisträger vor. Allen Teilnehmern vielen Dank für das Engagement! Unterm Strich profitiert vor allem die Umwelt.

Abspülen statt wegwerfen

Jugendliche in Schwabmünchen betreiben ein Geschirrmobil. Nutzen können es Vereine, Firmen und Privatpersonen, denen **Umweltschutz und Feste** ohne großes Müllaufkommen am Herzen liegen.

Der Verein „Adventure Rapis – Verein für Kinder- und Jugendarbeit e.V." ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein in Schwabmünchen und ein öffentlich anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Vereinsname besteht aus den beiden Teilen Adventure und Rapis. Adventure steht für Abenteuer – Rapis hieß eine ehemalige Töpfersiedlung auf dem Gebiet der heutigen Stadt Schwabmünchen. Zusammen ergibt das die Bedeutung „Abenteuer Schwabmünchen". Der Vereinsname stellt die enge Verbundenheit des Vereins mit der Stadt Schwabmünchen und Ihren Bewohnern dar. Der Verein will dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche aus Schwabmünchen und Umgebung ein wertorientiertes, sinnvolles und drogenfreies Leben für sich entdecken und erproben können, unabhängig von ihrer gesellschaftlichen Herkunft und der sich daraus resultierenden Möglichkeiten. Die Jugendlichen sollen sich zu starken, teamfähigen Persönlichkeiten entwickeln und sich für ihre Heimat einsetzen. Der Verein hat aktuell über 120 Mitglieder, die von elf ausgebildeten Gruppenleitern betreut werden. Weil einige der Kinder und Jugendlichen aus finanzschwachen Familien kommen, werden keine Mitgliedsbeiträge erhoben. Die Einnahmen aus dem Spülmobil werden für einen Hüttenaufenthalt verwendet. LEW möchte das Spülmobil bei eigenen Veranstaltungen nutzen.

Foto: Adventure Rapis

Aktion/Idee

Die rund 120 Jugendlichen nehmen an Aktionen wie der Flursäuberung der Stadt Schwabmünchen und der Blumenzwiebelpflanzaktion „Schwabmünchen blüht auf" teil. Sie statten an Heiligabend Altenheimen, Krankenhäusern und der Polizei einen Dankesbesuch ab. Und nach der Weihnachtszeit sammeln sie Christbäume ein. Vor allem aber betreiben sie ein Spülmobil, das sie für Veranstaltungen verleihen. Die Stadt hatte ihr Spülmobil abgeschafft, deshalb hat der Verein selbst eines gebaut.

Aktion/Idee

20 bis 25 Betroffene aller Altersgruppen betreiben in Augsburg eine Werkstatt. Dort stellen sie Naturschutzprodukte her: Wildbienenhotels, Vogelfutter- und Igelhäuser oder Nistkästen. „Obwohl das ein Zuverdienstprojekt des Bezirks Schwaben ist, sind die MutMacherMenschen auch auf den Verkauf der Produkte angewiesen", sagt Ruth Häussler, stellvertretende Vorsitzende des Vereins „Freunde der MutMacherMenschen". Trotzdem fehlt es oft an Geld. Deshalb hat sich 2018 – vier Jahre nach der Genossenschaft – der Förderverein gegründet. Die Hilfe ist oft individuell: „Einem Mitarbeiter wurde das Fahrrad geklaut", so Häussler, „einem anderen zahlt die Krankenkasse ein Zusatzgerät zum Hörgerät nicht, weil er ja nicht regulär arbeitet."

Fotos: MutMacherMenschen

MutMachen für Menschen und Tiere

Sie bauen Wildbienenhotels, Vogelfutterhäuschen, Igelhäuser sowie Nistkästen und verkaufen sie. Die **MutMacherMenschen** helfen dabei nicht nur sich selbst, sondern dem Artenschutz.

Der Verein der Freunde unterstützt die gemeinnützige Genossenschaft der MutMacherMenschen Augsburg. Das ist eine soziale Produktivgenossenschaft von, mit und für Menschen im Genesungsprozess in und nach einer psychischen Krise.
„Viele haben eine lange Krankengeschichte", sagt Ruth Häussler, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins. „Einige haben schon seit der Kindheit Angststörungen oder Psychosen, andere hatten einen ganz normalen Lebenslauf, bis plötzlich der Burn-out kam." Allen gemeinsam ist, dass sie zu fit sind für eine Betreuung in Tagesstätten. Aber (noch) nicht fit genug für den ersten Arbeitsmarkt. „Diese Lücke füllen die MutMacherMenschen", sagt Häussler.

So kommt die Hilfe an
Für die 3000 Euro von LEW haben die Freunde der MutMacherMenschen ein Lastenrad angeschafft. „Ein Mitarbeiter hat die Produkte bisher mit der Straßenbahn ausgeliefert. Da musste er oft mehrfach fahren", sagt die Vereinsvorsitzende. Auch die Einkäufe für den Mittagstisch in der Werkstatt werden jetzt mit dem Rad statt dem Auto geholt. Eine Garage für das Rad wollen die Werkstattmitarbeiter selbst bauen.

besserMACHER vernetzen
Zudem hat LEW einen Kontakt zu einem anderen besserMACHER-Verein hergestellt: Der Imkerverein Welden möchte Wildbienenhotels als Bausatz anschaffen und diese im Ferienprogramm mit Jugendlichen des Ortes zusammenbauen. Die Bausätze sollen jetzt die MutMacherMenschen liefern.

Mehr Infos unter:
www.lew.de/vereine

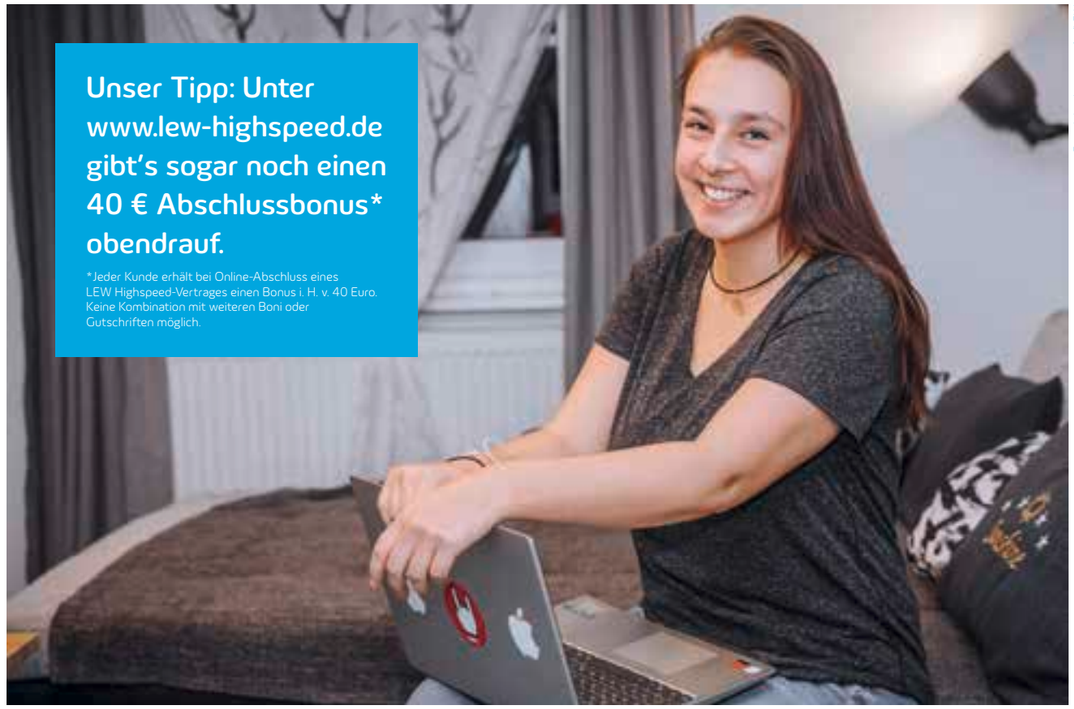


Foto: Julian Leitenstorfer/LEW

Die 27-jährige Sandra Diemer ist die erste Kundin im Ausbaugebiet Prittriching/Egling, die mit LEW Highspeed über das neue Glasfasernetz surft.

Surfen über Glasfaser mit LEW Highspeed: Es geht los

Die erste LEW Highspeed-Kundin im Ausbaugebiet Prittriching/Egling ging ans Netz. Interessenten können den Glasfaserhausanschluss zum Sonderpreis beauftragen.

Für sie gehört ein leistungsstarker Internetanschluss einfach dazu: Die 27-jährige Prittrichingerin Sandra Diemer ist die erste Kundin im Ausbaugebiet Prittriching/Egling, die mit LEW Highspeed auf der Datenautobahn unterwegs ist. Egal ob Recherchen für Arbeit und Studium oder Streaming von Musik, Serien und Filmen: Die Glasfaserleitung bis ins Haus sorgt für eine stabile und schnelle Datenübertragung. „Weil ich neu in das Haus eingezogen bin, hatte ich drei Monate keinen festen Internetanschluss", berichtet die Erzieherin. „Umso mehr habe ich mich gefreut, als LEW Highspeed an meinem Anschluss verfügbar war. Da ich keinen laufenden Altvertrag bei einem anderen Anbieter hatte, konnte ich gleich mit dem Surfen starten." Der Breitbandanschluss überzeugt: „Ein Freund, der mich besucht hat, war ganz von den Socken. Er hat einen Speedtest zur Down- und Uploadgeschwindigkeit gemacht und war schwer beeindruckt von der Geschwindigkeit."

LEW Highspeed noch nicht abgeschlossen?

Gerade im heutigen Zeitalter wird Internet noch wichtiger. Homeoffice, virtuelle Vernetzung mit den Liebsten, Streaming und Online-Unterhaltung gewinnen an Bedeutung. Deshalb jetzt noch schnell die Chance nutzen: Haushalte in den Pilotkommunen (Prittriching, Egling a. d. Paar, Bubesheim, Kötz, Rettenbach, Rammingen, Türkheim und Thierhaupten), die LEW Highspeed bisher noch nicht gebucht haben, können dies noch nachholen und sich damit einen **Glasfaserhausanschluss zum Sonderpreis von 399 Euro*** holen. „Jetzt rollen die Bagger. Das ist die letzte Chance, um sich noch zu sehr günstigen Konditionen Glasfaser bis ins Haus zu holen", sagt LEW TelNet Geschäftsführer Johannes Stepperger.

Je nach Baufortschritt gehen auch in anderen Pilotkommunen LEW Highspeed-Anschlüsse schrittweise in Betrieb.

Das Sonderangebot gilt neben den Pilotkommunen selbstverständlich auch für die Kommunen Jengen, Waal und Lindenberg (OT Buchloe).

* Näheres zu Vermarktungszeiträumen und -gebieten unter lew.-highspeed.de/vorvermarktungsinformationen. Verfügbarkeit des Angebots kann unter lew-highspeed.de geprüft werden nach der Vorvermarktungsphase und vor Beginn der Bautätigkeiten: 399 Euro. Inklusive bis zu 10 Meter Rohrgrabenlänge mit Glasfaser, Hauseinführung, Übergabepunkt.

Informationen zu den LEW Highspeed-Produkten gibt es unter **www.lew-highspeed.de** oder telefonisch unter **0800-539 000 1** (kostenfrei).

Bildung, die nachhält

Die **Aktivitäten der Bildungsinitiative 3malE zum Schuljahr 2020/2021** zielen auf Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG).

Was bedeutet SDG/BNE?

BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) soll Menschen zu einem zukunftsfähigen Denken und Handeln befähigen. Dabei geht es darum, die Auswirkungen des eigenen Handelns zu verstehen und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen zu treffen – etwa beim Konsumverhalten und beim Energieverbrauch. Ziel ist eine chancengerechte Entwicklung, die ein Leben in Frieden und ein dauerhaft tragfähiges Ökosystem ermöglicht.

SDG sind die 17 Ziele (Sustainable Development Goals), die die Vereinten Nationen 2015 verabschiedet haben. Sie fassen zusammen, in welchen Bereichen nachhaltige Entwicklung gestärkt und verankert werden muss. Eine hochwertige Bildung soll helfen, diese Ziele zu erreichen.

Die Weltbank spricht davon. Der Kirchentag und Greenpeace sowieso. Und mit Greta Thunberg brachten Tausende von Schülern den Begriff jeden Freitag auf die Straße. Nachhaltigkeit sei die Chance Nummer eins für das 21. Jahrhundert, heißt es im Millennium-Projekt der UN-University. Wir alle stehen vor der Herausforderung, die Zukunft nachhaltiger zu gestalten, als wir das die vergangenen Jahre getan haben. Die Themen Klimaschutz, Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit müssen in der Gesellschaft verankert werden. „Auch wir als Bildungsinitiative 3malE sehen das als unsere Aufgabe. Wir möchten Bildung schaffen, die zukunftsgerichtet ist und die nachhält. Denn nur gemeinsam können wir etwas verändern und den Weg für eine nachhaltige Gesellschaft von morgen bereiten", erklärt Eckart Wruck, Leiter der Bildungsinitiative 3malE.

Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit

Um diesem Gemeinschaftsgedanken Ausdruck zu verleihen, korrespondieren die 3malE-Angebote für das Schuljahr 2020/2021 noch mehr als bisher mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDG) und den Grundsätzen der „Bildung für Nachhaltige Entwicklung" (BNE). Und 3malE trägt dieses Zusammenspiel sichtbar nach außen.

Wissen für Kinder und Erwachsene

Als Bildungsinitiative bietet 3malE hochwertige Aktionen, Wettbewerbe und Fortbildungen für Kita-Kinder, Schüler, pädagogische Fachkräfte in Kitas, Lehrkräfte, Kita- und Schulleitungen sowie Eltern. Ziel der Bildungsinitiative ist es, ergänzend zu den staatlichen Einrichtungen Wissen zu vermitteln. „Der Nationale Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung und die übergeordneten Ziele der Bildungsinitiative 3malE weisen somit per se viele Parallelen auf", sagt Wruck. So findet sich ein Workshop zum Bau eines Insektenhotels genauso im neuen Programm, das ab September 2020 zur Verfügung steht, wie eine Fortbildung für Erzieherinnen zu BNE. Bei einem Klassenausflug ins DAV-Kletterzentrum lernen Kinder Teamfähigkeit und sie bekommen Einblicke in das nachhaltige Energiekonzept der Anlage.

Weitere Informationen und Buchung: **www.lew-3malE.de**

Foto: Maica, Getty Images//iStockphoto

Rund 200 Bildungsangebote für Kitas und Schulen umfasst das neue Programm der Bildungsinitiative 3malE. Viele zielen auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

Foto: Streličuc – stock.adobe.com

Corona, Sabine & Co.: **So gut sind wir gerüstet**

Die Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie kamen in diesem Frühjahr für viele überraschend. Doch sie trafen LEW nicht unvorbereitet. Weil **Strom, Gas und Telekommunikation** lebensnotwendig sind, haben wir vorgesorgt. Auf ungewöhnliche Umstände waren und sind wir bestens vorbereitet.

Welche Bilder werden von der Corona-Pandemie im Gedächtnis bleiben? Menschen mit Mundschutz? Trennscheiben im Supermarkt oder leere Klopapierregale? Die wichtige Versorgung mit Strom lief jedenfalls wie gewohnt. Aber auch der Telekommunikation kam eine besondere Rolle zu: für Tausende von Mitarbeitern im Homeoffice genauso wie für diejenigen, die trotz Ausgangsbeschränkungen mit Freunden und Verwandten in Verbindung bleiben wollten. LEW ist auf kritische Situationen vorbereitet – ob Sturm, Hochwasser oder andere Ereignisse. Für viele Szenarien gibt es Notfallpläne, das Zusammenspiel mit Feuerwehr und den Behörden des Katastrophenschutzes wird regelmäßig geübt. Selbst auf die besonderen Umstände von Corona haben wir schnell reagiert. So arbeiteten über 1.000 LEW-Kollegen – wie viele andere auch – im Homeoffice. Ein Vorteil war, dass LEW bereits in den letzten Jahren stark digitalisiert war – etwa mit mobilem Arbeiten oder Video-Konferenzen.

Zehn Mal mehr Homeoffice

Dennoch mussten im März die Kapazitäten kurzfristig verzehnfacht werden. Waren bis dahin regelmäßig 120 LEW-Kollegen im Homeoffice, mussten wir die Anzahl der Berechtigungen auf bis zu 1200 Mitarbeiter erhöhen. Statt im Kundencenter waren die Kollegen per Telefon, Mail oder über das Online-Portal für die Kunden da. Dass auch andere Unternehmen verstärkt auf Telearbeit umstellten, bemerkten die Kollegen von LEW TelNet. „In den ersten Wochen haben wir bei so vielen Kunden Erhöhungen der Bandbreite vorgenommen, wie sonst in einem halben Jahr", sagt Johannes Stepperger von LEW TelNet. Bei VPN-Lösungen, die für Homeoffice-Arbeitsplätze notwendig sind, hatten sich die Zahlen deutlich erhöht. Für besonders kritische Bereiche wie Kraftwerke und Netztechnik wurden besondere Vorkehrungen getroffen. Arbeiten im Stromnetz liefen weiter - mit entsprechenden Sicherheits- und Hygienregeln. So durften Mitarbeiter nur noch allein im Fahrzeug unterwegs sein und Aufenthaltsräume nicht mehr genutzt werden. Auch Besprechungen fanden nicht mehr persönlich statt, um eine Ansteckung untereinander zu vermeiden. Dennoch konnten alle Vorkehrungen getroffen werden, damit die Versorgung mit Strom wie gewohnt lief.

184 Einsätze wegen Sabine

Eine große Herausforderung war für die Kollegen vor Ort in den Netzbetriebsstellen auch das Sturmtief Sabine Mitte Februar. Kommt es im Schnitt zu 475 Störungen mit Versorgungsunterbrechungen in der Nieder- und Mittelspannung pro Jahr, waren es alleine bei „Sabine" 184. Ursache waren meist umgestürzte Bäume. Ziel ist, dass spätestens 30 Minuten nach der Störungsmeldung ein Kollege vor Ort ist. „Das erreichen wir in über 90 Prozent der Fälle", heißt es bei der Störungsstelle. Die Netzführung ermittelt die Fehlerstelle und macht eine Erstsicherung. Dann kümmern sich Monteure und Partnerfirmen um die Reparatur. Dabei bedeutet nicht jede Störung einen Stromausfall. „Wir haben unsere Trafostationen größtenteils in einem offenen Ring angeschlossen, sodass wir auf eine andere Leitung umschalten können", heißt es in der Netzleitstelle.

Eine große Herausforderung war für die Kollegen der LEW Verteilnetz GmbH (LVN) auch das Sturmtief „Sabine" Anfang/Mitte Februar diesen Jahres. Sie wurden zu 184 Störfällen gerufen. Das ist rund ein Drittel der Anzahl an Störungen, die sonst im Laufe eines ganzen Jahres vorkommen. Aber für alle möglichen Situationen kann LEW auf Notfallpläne zurückgreifen.

Notfallpläne für Hochwasser, Unwetter und Sturm

Eine Herausforderung ganz anderer Art kommt regelmäßig auf die Kollegen von LEW Wasserkraft zu: Hochwasser. Auch hier liegen entsprechende Notfallpläne immer griffbereit in der obersten Schublade. Die Mitarbeiter erhalten regelmäßig Schulungen und überprüfen ihr Wissen in Übungen. Ist Hochwasser zu erwarten, werden die Kollegen in Rufbereitschaft gesetzt. Steigt das Wasser, müssen sie Kontrollgänge an den Dämmen und Deichen durchführen. An neuralgischen Punkten bauen sie Hochwasserschutzelemente auf. Fließt das Wasser wieder ab, gilt es, die Schäden festzustellen und zu beseitigen. Solche Pläne gibt es auch für Unwetter und Sturm. Selbst in besonderen Zeiten wie Corona ist so die Versorgung mit Strom gesichert.

LEW Magazin • Krisenvorsorge • Ausgabe 02/2020

Ranzen her! Schultaschen-Sammelaktion für bedürftige Kinder

Viele Eltern können sich die erste Schulausstattung der Kinder kaum leisten. Deshalb hat 3malE, die Bildungsinitiative der Lechwerke, schon zum 13. Mal die Aktion „Ranzen her!" gestartet. Zwischen 20. Juli und 21. August 2020 können ausgediente, gut erhaltene Ranzen in allen LEW-Energieläden abgegeben werden. Der Caritasverband für Stadt und Landkreis Augsburg verteilt sie dann pünktlich zum Schulbeginn an bedürftige Kinder in Bayerisch-Schwaben.

Für jeden Ranzen spendet LEW zusätzlich einen Euro für einen guten Zweck. Auch für die Kinder, die ihre ausgedienten Schulranzen abgeben, lohnt sich die Aktion: Sie tun nicht nur etwas Gutes, sondern können auch Büchergutscheine im Wert von 25 Euro gewinnen.

Weitere Informationen unter **www.lew-3malE.de/schulranzen**
Adressen und Öffnungszeiten aller LEW-Energieläden unter **www.lew.de/energieladen.**

Veranstaltungen am Start

Die Corona-Krise hat den Veranstaltungskalender von LEW durcheinandergebracht. Hier die anstehenden Events samt der verschobenen Termine:

Termin	Veranstaltung
abgesagt	Memminger Meile
31. Juli	Bewerbungsschluss „Leistung lohnt 2019"
abgesagt	Skip Crawl Villenbach
13. September	LEW Lauftour: Friedberger Halbmarathon powered by LEW
abgesagt	Altstadtlauf Memmingen
Neu: 16. September	Augsburger Firmenlauf
19./20. September	Klettern: Europacup
3. Oktober	LEW Lauftour: Stadtlauf Landsberg
Neu: 11. Oktober	LEW Lauftour: RunBikeRock Illertissen
Neu: 17./18. Oktober	LEW Festival (Klettern)
Neu: 17./18. Oktober	LEW Lauftour: Augsburger Nachtlauf powered by LEW und LEW Kuhsee Duathlon
31. Dezember	LEW Lauftour: LEW Silvesterlauf Gersthofen
Neu: Herbst 2020, Termin noch offen	Allgäuer Literaturfestival – Sonderformat
Neu: April/Mai 2021	LEW Lauftour: Marktlauf Pfaffenhofen powered by LEW
Neu: 2021	BTV Kinderturnolympiade in Friedberg
Neu: 2021	Wallenstein Festspiele Memmingen

Mit E-Bikes durchstarten

Nach den Ausgangsbeschränkungen im Frühjahr locken Aktivitäten im Freien. Aber die Fitness ist noch nicht wieder auf dem Höhepunkt?

Die LEW-Tochtergesellschaft ÜWK verleiht jetzt im Krumbacher Energieladen E-Bikes: für 20 Euro pro Tag oder 100 Euro pro Woche. Stromkunden der LEW-Gruppe fahren sogar noch günstiger: 15 Euro pro Tag und 80 Euro pro Woche.
Uwe's Radlschuppen in Krumbach-Niederraunau stellt zwei hochwertige Citybikes, zwei hochwertige Trekkingbikes sowie ein Mountainbike der neuesten Generation zur Verfügung.
Testen kann man zum Beispiel im Naherholungsgebiet Oberrieder Weiher (beim Wasserkraftwerk Breitenthal) oder am Günztal-Radelweg. Am besten, Sie reservieren die Räder vor.

Wann:
noch bis Ende September

Wo:
Energieladen der ÜWK, Bahnhofstraße 4, 86381 Krumbach

Telefonische Anmeldung unter 08282/901-153.

Zukunft im Griff mit einer Ausbildung bei LEW

Das Steuer selbst in die Hand nehmen – das können Auszubildende bei LEW in doppelter Hinsicht. Denn der Arbeitgeber bezahlt ihnen den Autoführerschein. Und mit einem Ausbildungsbeginn 2021 bei LEW ist auch der **richtige Weg in eine berufliche Karriere** eingeschlagen.

LEW gehört mit acht Ausbildungsberufen und rund 80 Auszubildenden zu den großen Ausbildungsbetrieben in der Region. Pro Jahr hat das Unternehmen rund 30 Ausbildungsplätze in Augsburg, Memmingen und Krumbach zu besetzen. „Wir bieten eine anerkannte gute und hochwertige Ausbildung", sagt LEW-Ausbildungsleiterin Margit Schenkirsch. „Das bestätigen uns auch unsere Azubis. Die allermeisten davon bleiben nach ihrer Ausbildung bei LEW – darauf sind wir wirklich stolz."

Unter diesen Ausbildungsberufen können Bewerber je nach Neigung wählen: Elektroniker*in für Betriebstechnik, Elektroanlagenmonteur*in, Fachinformatiker*in für Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker*in für Systemintegration, Industriekaufmann*frau, Kaufmann*frau Dialogmarketing, Koch*Köchin oder „Elektroniker*in für Energie- und Gebäudetechnik". Für die Ausbildung in 2021 kann man sich ab Mitte Juli 2020 bewerben.

Foto: Miroslav Boskov – iStock

„LEW legt großen Wert auf eine praxisnahe Ausbildung. Wir Azubis dürfen an vielen Events mitwirken wie bei der FitforJob Messe oder anderen firmeneigenen Projekten. Das Arbeitsklima ist angenehm und alle Mitarbeiter sind freundlich!"

Janina van Baak, Auszubildende zur Kauffrau für Dialogmarketing, zweites Ausbildungsjahr

„Ich arbeite und lerne gerne bei LEW, weil die Ausbildung interessant und umfangreich ist. Wir LEW-Azubis sind überall sehr gut miteinbezogen und werden gut vorbereitet. Außerdem macht die Zusammenarbeit mit den Kollegen Spaß."

Maria Kirschenmann, Auszubildende zur Industriekauffrau, zweites Ausbildungsjahr

Führerschein geschenkt? Bei LEW geht das

„Bei LEW bieten wir Benefits, die über die monatliche Vergütung hinausgehen", sagt Sebastian Haggenmüller, Personalleiter bei LEW. Dazu gehört auch die Führerschein-Aktion: LEW bezahlt allen Azubis, die im Jahr 2021 ihre Ausbildung starten, den Führerschein der Klasse B und BF17 (begleitetes Fahren). So sorgt LEW schon auf dem Arbeitsweg für Flexibilität und macht den Nachwuchs fit für die Fahrt mit dem E-Mobility-Fuhrpark.

Mehr zur Führerschein-Aktion und dem Ausbildungsangebot: **karriere.lew.de/fuehrerschein**

Fotos: Posthalterei

Manuela und Marc Schumacher sind heute die Wirtsleute in der Alten Posthalterei in Zusmarshausen.

Bei Napoleon daheim

Die Alte Posthalterei in Zusmarshausen ist ein Gasthof mit über 450 Jahren Tradition und Geschichte. **Hier residierte und speiste schon Napoleon.** Nach dem Umbau lautet der Wahlspruch heute: „Natürlich und köstlich – dabei natürlich köstlich".

Es waren bewegte Zeiten, als Kaiser Napoleon Bonaparte auf seinen Feldzügen im Jahre 1805 in Zusmarshausen sein Hauptquartier aufgeschlagen hatte. Schon damals war das heutige Hotel und Restaurant „Alte Posthalterei" ein Gasthof. 150 Jahre zuvor hatte der Ort eine Poststation an der Verkehrsroute Paris-Wien erhalten. Marie Antoinette nächtigte hier, Zar Nikolaus, Kaiser Franz von Österreich, die bayerischen Könige und viele Prominente. Von Napoleon ist überliefert, dass er drei Tage verweilte. Eine ehemalige Bewohnerin der Post notierte: „Man musste die Tische zusammenschieben, weil Napoleon mit seinen Generälen die Landkarten studierte. Alles im Haus musste ganz still und ruhig sein, damit die Herren nicht gestört wurden." Und hier soll sich der Staaten- und Schlachtenlenker auch „Hühnchen à la Marengo" munden haben lassen. Bei der Schlacht von Marengo im Jahr 1800 hatten die Österreicher den Versorgungszug zerstört. Der Koch musste aus den vorhandenen Zutaten (Hühnchen, Tomaten, Kartoffeln und Flusskrebse) ein Essen kreieren. Dem Kaiser soll es so gut geschmeckt haben, dass es rund um die Uhr bereit stehen musste.

Napoleon und sein Hühnchen

„Hühnchen à la Marengo" gibt es in der Alten Posthalterei nur noch auf Bestellung. Aber heute noch (oder wieder) lädt das Restaurant zum Genuss – nicht nur spürbar mit bayerisch-alpinem Charakter, sondern auch mit Liebe zur italienischen, schweizerischen und österreichischen Küche. „Natürlich und köstlich – dabei natürlich köstlich" lautet der Wahlspruch der Wirtsleute Manuela und Marc Schumacher. „Unsere Küche ist regional, nachhaltig und saisonal, also den Wachstumszyklen der Natur verpflichtet", verspricht Marc Schumacher, Pächter des Traditionshauses. Diese Verantwortung gegenüber der Umwelt zeigt sich auch bei der artgerechten Haltung der Tiere. Aber nicht nur klassisch orientierte Gerichte stehen auf der Karte von Küchenchefin Sandra Hofer, Vegetarier und Veganer kommen ebenso auf ihre Kosten.

Tradition mit modernem Flair

Tradition hat das Haus an der zentralen Kreuzung in Zusmarshausen. Mit seiner Geschichte zurück bis ins Jahr 1648 zählt das Gasthaus zu den ältesten der Region. Doch spätestens seit der Neugestaltung im vergangenen Jahr versprüht es ein zeitgemäßes Flair – im Restaurant, im Biergarten, den Tagungsräumen und dem Eventkeller. Und wer nach einem üppigen Abendmahl nicht mehr nach Hause fahren will, kann im Hotel übernachten. Vielleicht sogar im authentischen Napoleon-Zimmer.

> „Unsere Küche ist regional, nachhaltig und saisonal. Es macht uns glücklich, wenn die Gäste sich wohlfühlen."
> Manuela und Marc Schumacher

ALTE POSTHALTEREI, Hotel & Restaurant,
Augsburger Str. 2, 86441 Zusmarshausen,
Mail: info@posthalterei.com Tel.: +49 (0) 8291 85 82 20
https://posthalterei.com

Kalbshaxenscheiben „Ossobuco" – Kalbsragout – Kalbsfilet

Hauptgang: 3erlei Kalb/Spitzkohl/Spätzle

Die Kalbshaxenscheiben: würzen und scharf anbraten. Gleichzeitig die vorbereitete Gemüsemischung (Sellerie, Karotten, Zwiebel) im Ofen rösten und zu den Kalbshaxenscheiben geben. Das Tomatenmark dazugeben und kräftig mitanrösten, mit Portwein ablöschen und mit Bratensaft oder Kalbsfond auffüllen. Nun die Kalbshaxenscheiben weich schmoren. Die weich geschmorte Haxe herausnehmen, etwas abkühlen lassen und rund ausstechen. Die Fleischreste in feine Würfel schneiden und zur Seite stellen, sie dienen später zur Herstellung des Ragouts.
Die Sauce abpassieren, entfetten und einreduzieren lassen. Wenn die Sauce die gewünschte Konsistenz erreicht hat, nun durch ein Tuch passieren und abschmecken.

Für die Herstellung des Ragout: Einen Teil der Sauce in einen Topf geben und die Kalbshaxenwürfel zugeben.
Die restliche Sauce wird zum Übergießen der Kalbshaxenscheiben verwendet.

Kalbsfilet: Das Kalbsfilet anbraten, würzen und in (Alu- oder Frischhalte)Folie einwickeln, im Wärme-Becken bei 56 °C für 25 Minuten garen. Dann aus der Folie herausnehmen und mit dem eigenen Saft übergießen. Kurz ruhen lassen und mit der einreduzierten Sauce lackieren.

Spitzkohlpüree:

1 Stk.	Spitzkohl	Den Spitzkohl grob schneiden und blanchieren und zur Seite stellen.
1 Stk.	Schalotten	Die Butter, den Knoblauch, die Zwiebeln und die Schalotten anschwitzen und mit Sahne ablöschen, so lange einreduzieren lassen, bis keine Flüssigkeit mehr vorhanden ist. Den Spitzkohl, den Spinat und die Reduktion vermengen und fein mixen.
1 Stk.	kleine Zwiebel	
1 Stk.	Knoblauchzehe	
20 g	Butter	**Sautierter Spitzkohl:** Den Spitzkohl in ganz feine Streifen schneiden, Butter in einem Topf zerlassen, Spitzkohl zugeben, kurz anschwitzen und mit Salz, Zucker und Zitronenabrieb abschmecken.
300 g	Sahne	
50 g	Baby-Spinat	

Spätzle:

100 g Vollei
100 g Mehl
Salz
Muskatnuss

Aus Ei, Mehl und Salz einen Spätzleteig herstellen, kurz ruhen lassen. In siedendes Wasser vom Brett abschaben, bis sie aufschwimmen. Daraufhin aus dem Wasser nehmen und in Butter schwenken.

Jetzt ist es Zeit zum Anrichten.
Viel Spaß beim Nachkochen und guten Appetit!
Eure Sandra Hofer

Röstschalotten: Feine Scheiben von einer Schalotte schneiden, leicht salzen, mit Mehl bestäuben und in Fett knusprig ausbacken. Das Fett sollte eine Temperatur von ca. 160 Grad betragen.

Johannisbeeren gefriergetrocknet: Die Johannisbeeren ganz fein mixen, den Staub auf den Teller pudern.

Rezept

Küchenchefin Sandra Hofer kreiert Speisen mit bayerisch-alpinem Charakter.

„Ich wünsche mir, dass die Nacht wieder Nacht ist – damit sich Menschen und Natur nachts wieder erholen und regenerieren können."

Jesse Staber, Lichtexperte beim Landesbund für Vogelschutz

Foto: MichalRenee; Getty Images/iStockphoto

Wie die Motten ums Licht: Viele Straßenlaternen beleuchten den Himmel. Und locken Insekten in eine tödliche Falle. LEW will das mit LED ändern.

Insekten retten mit **LED**

Hell erleuchtete Straßen sorgen für Sicherheit. Für Menschen. Für Tiere ist Licht oft eine Falle. Von „150 toten Insekten pro Leuchtstelle pro Nacht" spricht Jesse Staber, Lichtexperte beim LBV. Straßenbeleuchtung mit LED kann helfen.

Alleine an Deutschlands Straßenlaternen sterben pro Sommer 100 Milliarden Insekten. Das melden die „paten-der-nacht.de", ein Projekt zur Eindämmung von Lichtverschmutzung. Die Insekten verenden an Erschöpfung, weil sie die Lichtquellen pausenlos umkreisen. Sie verbrennen an heißen Lampengläsern oder fallen angelockten Fressfeinden zum Opfer. Das Licht stört tagaktive Insekten in ihrer Nachtruhe, was zu Schlafmangel, Erschöpfungszuständen und damit zu Krankheiten führt. Nachtaktive Insekten werden vom Licht geblendet, verdrängt, abgelenkt und irritiert. „Fehlen diese Insekten bei der Bestäubung unserer Felder, bekommen wir ein Problem mit unserer Ernährung", sagt Jesse Staber, Lichtexperte beim Landesbund für Vogelschutz (LBV).

Auch Vögel schlafen besser

LEW Verteilnetz (LVN) setzt sich für den Artenschutz ein (siehe auch Seite 3). Dabei hilft Straßenbeleuchtung mit LED (Licht emittierenden Dioden). „Eine Studie hat gezeigt, dass Quecksilberdampf- und Natriumdampf-Hochdrucklampen bis zu fünf Mal mehr Insekten anlocken als LED", erklärt Christian Mayr, LED-Experte bei LVN. Zudem werden die Leuchtdioden nicht so heiß. Eine Verbrennung der Flügel ist deshalb ausgeschlossen. Der LBV setzt auf Warmweiß mit einer Farbtemperatur unter 3000 Kelvin. Denn neutralweiße Leuchten mit höheren Kelvin-Werten ziehen nicht nur mehr Insekten an. „Vögel fangen wegen des höheren Blau-Anteils des weißen Lichts schon Stunden früher an zu singen, weil sie denken, es wird schon Tag", weiß LBV-Experte Staber. Und Bäume werfen im Herbst ihr Laub später ab. „Bei der Straßenbeleuchtung müssen wir Kompromisse eingehen", sagt Christian Mayr, „wenn wir Sicherheit und Energieeinsparung berücksichtigen wollen." Deshalb plädiert er für 4000 Kelvin. Die Energieeinsparung von LED gegenüber der herkömmlichen Straßenbeleuchtung beziffert Mayr auf „60 bis 90 Prozent". Die Straßenbeleuchtung ist dimmbar, nach unten gerichtete Lampen vermeiden Streulicht und sorgen für bessere Sicht auf der Straße.

Schon 96.000 LED verbaut

Im LEW Technologiezentrum in Königsbrunn dreht sich mit 100 verschiedenen LED-Leuchten auf 13.000 m² alles um energieeffiziente Straßenbeleuchtung. Viele Kommunen im LEW-Netzgebiet haben bereits umgerüstet. So stieg der Anteil von 15 Prozent in 2016 auf fast 70 Prozent diesen Februar. „Ich wünsche mir, dass die Nacht wieder Nacht ist, damit sich Menschen und Natur wieder erholen und regenerieren können", sagt Lichtexperte Staber.

Die LEW Verteilnetz GmbH (LVN) ist ein Unternehmen der LEW-Gruppe. lew-verteilnetz.de

Neue Heimat **für Störche**

Warum sich die Störche von Diedorf ein neues Zuhause gesucht haben, ist unklar. Gefunden haben sie es auf einem Strommasten. LVN hat nicht nur ihnen eine Nisthilfe gebaut.

Wie schön, wenn man in diesen Zeiten einem jungen Pärchen zur Familiengründung ein neues Zuhause bieten kann. Die Diedorfer Störche sind umgezogen! Von der Kirche St. Bartholomäus auf einen Strommasten der LEW Verteilnetz GmbH (LVN). Damit sie es dort auch schön und sicher haben, hat ihnen LVN eine Nisthilfe gebaut.
Es gibt eine gesetzliche Vorschrift, dass ein Netzbetreiber auf Leitungen mit 20 Kilovolt (kV) Vogelschutz betreiben muss. Etwa durch Sitzbretter oder Vogelschutzhauben. Für Nisthilfen gibt es keine Vorgaben. Dennoch hat LVN bereits rund zehn Stück montiert, damit das Nest besser hält – auch wenn Reparaturen am Mast schwieriger werden und der aggressive Vogelkot den Kunststoff der Leitungen angreifen kann.
Ein weiteres Beispiel für Vogelschutzmaßnahmen von LVN sind Vogelschutzmarkierungen. Sie können an Hochspannungsleitungen in Gebieten, in denen besonders viele Vögel unterwegs sind oder die sie auf ihrem Zug durchqueren, die Gefahr von Kollisionen verringern. So geschehen an einer neu errichteten 110-kV-Hochspannungsleitung zwischen Loppenhausen und Balzhausen. Auf dem genannten Abschnitt wurden auf einer Länge von rund zwölf Kilometern etwa 500 Markierungen befestigt.

Foto: LEW

Die LEW Verteilnetz GmbH (LVN) ist ein Unternehmen der LEW-Gruppe. lew-verteilnetz.de

Foto: GlobalP – iStock

Kurzschluss

Lebender **Elektroschocker**

Foto: L. Sousa/Provided

Der größte Schocker unter den elektrischen Fischen: Zitteraal Electrophorus voltai schafft Spannungen von 860 Volt.

Er ist wahrhaft elektrisierend: Forscher haben am Amazonas einen Zitteraal entdeckt, der Spannungen von 860 Volt erzeugen kann. Electrophorus voltai, wie das possierliche Tierchen heißt, ist damit das Lebewesen, das am meisten Spannung entlädt. Zum Vergleich: Die übliche Netzspannung in Deutschland liegt bei 230 Volt. Elektrische Aale sind – anders als der Name vermuten lässt – keine Aale, sondern Neuwelt-Messerfische. Der Körper ist mit stromerzeugenden Organen besetzt, den Elektroplax. Die Fische nutzen Stromstöße zum Jagen und um Feinde abzuwehren. Der Schock besitzt zwar eine hohe Spannung, aber eine niedrige Stromstärke. Damit ist er für Menschen kaum gefährlich. Übrigens inspirierten Zitteraale den Physiker Alessandro Volta zur ersten elektrischen Batterie.

Mitmachen & gewinnen

Das LEW-Magazin ist immer ein Gewinn. Und auf dieser Seite winken weitere tolle Preise. Einfach miträtseln und Lösung einsenden. Die Gewinner werden individuell benachrichtigt.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautete: Ladepunkte.

1. Preis: Outdoorchef GENEVA 570 G
Ein Gas-Grill mit Doppelbrenner für Garen mit tiefen Temperaturen und Hoch-Temperatur-Grill für Steaks.

2.–3. Preis: Sound-Laterne „Ambient-SoundMaxi". 10 Watt Lautsprecher, Bluetooth 4.0 kompatibel mit Leuchtfunktion.

4.–10. Preis: Rommelsbacher EISMASCHINE IM 12 Kurt – gefrorene Köstlichkeiten zu Hause ganz einfach zubereiten.

11.–20. Preis: reisenthel bottlebag mixed dots: Flaschentasche für neun Flaschen.

So geht es*:

Senden Sie eine Postkarte mit dem Lösungswort und dem Stichwort **„Rätsel"** an diese Adresse:
Leserservice LEW-Magazin Schaezlerstr. 3, 86150 Augsburg

Oder nehmen Sie online teil: **lew.de/magazin**

* Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind nur LEW-, EWL-, ÜWK-, LVN- und innogy-Kunden (ausgenommen sind Mitarbeiter und deren Angehörige). Ihre angegebenen Daten werden von der Lechwerke AG, Schaezlerstr. 3, 86150 Augsburg gemäß gültigen Datenschutzgesetzen zur Abwicklung der Gewinnspielteilnahme verarbeitet. Die erhobenen Daten werden nicht an sonstige Dritte weitergegeben. Weitere Informationen zu Ihren Datenschutzrechten wie Auskunft, Löschung sowie Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung für bestimmte Zwecke) finden Sie unter lew.de/datenschutz. Sie können der Nutzung Ihrer Daten jederzeit widersprechen. Zur Geltendmachung Ihrer Rechte können Sie sich per E-Mail an uns wenden: datenschutz@lew.de

Meine LEW-Coupons

Als LEW-Kunde erhalten Sie bei vielen Vorteilspartnern Rabatte. Auch in diesem Magazin haben wir wieder attraktive Angebote für Sie: einfach Coupon raustrennen und einlösen! Weitere Vorteile finden Sie im Internet unter **lew.de/vorteile**

Hündle-Erlebnisbahnen

1 Euro Ermäßigung

Hinterstaufen 10
87534 Oberstaufen
Tel. 08386/2720

Meine LEW

Imbergbahn

1 Euro Ermäßigung

In der Au 19
87534 Oberstaufen-Steibis
Tel. 08386/8112

Meine LEW

Steiff Museum

5 Euro **Ermäßigung** auf den Familieneintritt

Margarete-Steiff-Platz 1
89537 Giengen
Tel. 07322/131500

Meine LEW

chill & wake

3 Euro **Rabatt** auf die Tageskarte

Seestraße
86316 Friedberg
Tel. 0821/60 27 41

Meine LEW

Nude Augsburg

10 % Rabatt

Schaezlerstraße 3
86150 Augsburg
Tel. 0821/40838320

Meine LEW

Süddeutsche Karl May-Festspiele

15 % **Rabatt** auf alle Tickets

Eventpark Western-City
Neulwirth 3
86453 Dasing
Tel. 08205/225

Meine LEW

Hessing Laufsport

5 Euro **Rabatt** auf Ihre neuen Laufschuhe

Am Hessing-Campus
Hessingstraße 17
86199 Augsburg
Tel. 0821/909400

Meine LEW

Soccerpark Rehling

10 % Rabatt

Auer Bergstraße
86508 Rehling
Tel. 08237/959 39 67

Meine LEW

Meine LEW-Coupons

LEW-Vorteilscoupon nutzen – so einfach geht's: Coupon raustrennen, Coupon beim Partner vorzeigen, Spaß haben und bares Geld sparen. Mehr Vorteile finden Sie unter **lew.de/vorteile**

Genießen Sie die herrliche Aussicht am Imberg. Ob für Wanderer oder Spaziergänger, die vielfältigen Routen durchs Imberggebiet lassen keine Wünsche offen. Entlang der Wanderwege laden zahlreiche Möglichkeiten zur Rast ein. Im Sport Hauber Klettergarten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Geschicklichkeit in unterschiedlichen Parcours zu testen. Mit diesem Coupon erhalten Sie 1 Euro Ermäßigung auf die Berg- und Talfahrt, Tages- und Halbtageskarte.*

IMBERGBAHN SKIARENA STEMAS

* Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Ein Coupon gilt für alle im Haushalt lebenden Personen. Der Barwert des Coupons ist nicht auszahlbar. Abweichende Sonderbedingungen beachten. Gültig bis 08.11.2020

Die Bergstation der Hündlebahn ist der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen. Die Sommerrodelbahn am Hündle ist besonders für Kinder ein riesiges Freizeitvergnügen. Auf dem groß angelegten Abenteuerspielplatz dürfen sich die Kinder austoben, die Tiere im Kleintiergehege freuen sich auf einen Besuch. Mit diesem Coupon erhalten Sie 1 Euro Ermäßigung auf die Berg- und Talfahrt, Tages- und Halbtageskarte.*

* Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Ein Coupon gilt für alle im Haushalt lebenden Personen. Der Barwert des Coupons ist nicht auszahlbar. Abweichende Sonderbedingungen beachten. Gültig bis 08.11.2020

Ob blutiger Anfänger, geübter Fahrer oder Profi, wir garantieren Top-Freizeitspaß! chill & wake ist Wakeboarden und Wasserskifahren am Wasserskilift in Friedberg.

Also Board oder Ski schnappen und nichts wie hin an einen der schönsten Badeseen Augsburgs. Wer keine Ausrüstung hat, kann sie ausleihen.

Mit diesem Coupon erhalten Sie 3 Euro Rabatt auf die Tageskarte oder 2 Euro Rabatt auf die 2 Stunden-Karte.*

CHILL WAKE

* Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Ein Coupon gilt für alle im Haushalt lebenden Personen. Der Barwert des Coupons ist nicht auszahlbar. Abweichende Sonderbedingungen beachten. Gültig bis 04.10.2020

Erlebnisausflug für die ganze Familie! Im Steiff Museum erfahren Kinder, woher der Teddybär kommt, wie Plüschtiere gemacht werden und wer sie erfunden hat. Wer mal auf einem lebensgroßen Einhorn oder Rentier aus Plüsch reiten will, tanzende Bären sehen möchte und weitere Abenteuer erleben will, ist hier richtig!

LEW-Kunden erhalten 2 Euro Rabatt auf die Erwachsenenkarte, 5 Euro auf die Familienkarte oder 5 Euro auf ihren Einkauf im Steiff Museumsshop beim Einkauf ab 29,90 Euro.*

STEIFF MUSEUM GIENGEN

* Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Ein Coupon gilt für alle im Haushalt lebenden Personen. Der Barwert des Coupons ist nicht auszahlbar. Abweichende Sonderbedingungen beachten. Gültig bis 31.12.2020

Die Süddeutschen Karl-May-Festspiele gehen weiter – 2020 mit der neuen Inszenierung des May'ster Werks Winnetou und Kapitän Kaiman.

Vom 18.7. bis 6.9.2020 finden die Aufführungen jeweils samstags und sonntags statt.

LEW-Kunden erhalten unter Angabe des Rabattcodes 15 % Ermäßigung auf alle Tickets an der Kasse vor Ort und im Onlineshop mit dem Code LEW2032.*

* Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Ein Coupon gilt für alle im Haushalt lebenden Personen. Der Barwert des Coupons ist nicht auszahlbar. Abweichende Sonderbedingungen beachten. Gültig bis 06.09.2020

Gesunde Schalen voller Genuss. Hier dreht sich – fast – alles um Bowls: leckere süße oder herzhafte Schalen mit einer bunten Mischung aus warmen Köstlichkeiten und frischen Zutaten. Dabei ist der Name Programm: nude, zusammengesetzt aus nutritious und delicious, steht für gesundes und leckeres Essen in perfekter Kombination mit ausschließlich pflanzlichen Zutaten. Die gesündeste Ernährung für deinen Körper und unsere Umwelt. Mit diesem Coupon erhalten Sie 10 % Rabatt auf den gesamten Rechnungsbetrag!*

nude

* Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Ein Coupon gilt für alle im Haushalt lebenden Personen. Der Barwert des Coupons ist nicht auszahlbar. Abweichende Sonderbedingungen beachten. Gültig bis 31.12.2020

Ballkünstler, aufgepasst! Im Soccerpark Rehling kommen Fußball- und Golfbegeisterte gleichermaßen auf ihre Kosten, denn es wird Fußballgolf gespielt.

Erleben Sie einen spaßigen Familientag an verschiedenen Stationen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

Mit diesem Coupon erhalten Sie 10 % Rabatt auf alle Eintritte.*

soccerpark

* Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Ein Coupon gilt für alle im Haushalt lebenden Personen. Der Barwert des Coupons ist nicht auszahlbar. Abweichende Sonderbedingungen beachten. Gültig bis 31.10.2020

Ihr Sport ist unsere Leidenschaft. Wir kombinieren renommierte Sportschuhhersteller mit exzellenter persönlicher Beratung rund um das Laufen und bringen unser handwerkliches Können maßgeschneidert ein. Mit einer möglichst realitätsnahen Gang- und Laufanalyse finden wir Ihren passenden Laufschuh. Starten Sie läuferisch mit uns durch und besuchen uns in Göggingen!

Mit diesem Coupon erhalten Sie einen Rabatt von 5 Euro auf unser Sportschuhsortiment.*

Hessing Laufsport

* Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Ein Coupon gilt für alle im Haushalt lebenden Personen. Der Barwert des Coupons ist nicht auszahlbar. Abweichende Sonderbedingungen beachten. Gültig bis 31.10.2020